Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 47 (1976)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortbildung in Praktikumsanleitung

Die Schule für Soziale Arbeit Zürich, in Verbindung mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Schulen für Sozialarbeit, bietet Sozialarbeitern der ambulanten und stationären Sozialarbeit 1977 einen Pilot-Kurs in Praktikumsanleitung an. Er richtet sich an Sozialarbeiter, Sozialpädagogen und Heimerzieher, die die Rolle Praktikumsleiter ausüben oder ausüben wollen.

In diesem Zusammenhang drängt sich für die Praktikumsanleiter der Heimerziehung die Frage auf, inwieweit diese Ausbildung und die bisherigen Praktikumsanleiterkurse der Abteilung B sich berühren:

Die bisherigen Kurse richten sich nach wie vor an Heimerzieher, die ihre Rolle als Praktikumsanleiter in nächster Zeit zu übernehmen haben und sich darauf vorbereiten möchten. Sie wurden — einem starken Wunsch der Praxis folgend — speziell auf die Persönlichkeit des Heimerziehers und die Problematik der Praktikumsanleitung im Heim zugeschnitten. In der kurzen Kurszeit von drei bis vier Tagen konnten viele Probleme zwar aufgeworfen, nicht aber voll verarbeitet werden. Das ist in einem Kurs, der durch Supervision begleitet wird, sicher besser möglich. Da sich vielleicht viele Heimerzieher für die ausgeschriebenen Sequenzen nicht freimachen können, behalten die bisherigen Kurse der Abteilung B sicher ihre Berechtigung. Auf der andern Seite sind sie auch eine gute Voraussetzung für die Teilnahme am hier ausgeschriebenen Kurs.

1. Gestaltung und Zielsetzung des Kurses

Der Kurs ist im **Baukastenprinzip** aufgebaut, das heisst in aufeinanderfolgende, zeitlich begrenzte Teilkurse. Der Teilnehmer verpflichtet sich jeweils nur für einen Teilkurs. Die Teilnahme an einem Teilkurs bedingt den Besuch des vorhergehenden Teilkurses.

Der Kurs konzentriert sich auf die **Ausbildnerrolle** des Praktikumsleiters und soll diesen befähigen, Lernprozesse im Rahmen des Praktikums handhaben zu können und seine eigene Identität im Ausbildungsgeschehen des angehenden Sozialarbeiters, Sozialpädagogen und Heimerziehers zu finden.

Vom Januar bis März 1977 findet der erste Teil (Einführungskurs) statt. Es werden erste Fragestellungen zur Rolle des Praktikumsleiters erarbeitet und Bedingungen zur Schaffung einer optimalen Lernsituation diskutiert.

Vom April bis Dezember 1977 findet der zweite Teil (Hauptkurs) statt. Während dieser Zeit leiten die Kursteilnehmer Praktikanten an. Im Seminarteil werden Fragen der Analyse und Handhabung von Lernprozessen aufgrund der eigenen Erfahrungen der Kursteilnehmer in der Anleitung von Praktikanten besprochen. Dazu erhalten die Teilnehmer für ihre Anleitung Supervision in kleinen Gruppen.

2. Kursorganisation

Einführungskurs: Januar bis März 1977
In der Zeit von Januar bis März 1977 monatlich zwei zusammenhängende Studientage.

Hauptkurs: April bis Dezember 1977
In der Zeit vom April bis Dezember 1977 6 mal zwei zusammenhängende Studientage, 14tägliche Gruppensupervision (1½ bis 2 Stunden).
Die zeitliche Festlegung der Kurstage wird mit den Kursteilnehmern vor Kursbeginn festgelegt.

3. Kurskosten

Einführungskurs: Fr. 200.—
1. Hauptkurs: Fr. 500.—

Es wird erwartet, dass das Kursgeld von der Ausbildungsstätte, welche den Praktikumsleiter einsetzt, übernommen wird.

4. Kursort

Schule für Soziale Arbeit Zürich

5. Kursleitung

Fräulein Doris Zeller, MSW, Abteilung Weiter- und Fortbildung der Schule für Soziale Arbeit Zürich.

6. Aufnahmebedingungen

— In der Regel abgeschlossene Grundausbildung als Sozialarbeiter, Sozialpädagoge, Heimerzieher
— Möglichkeit und Bereitschaft zur Anleitung von Praktikanten während des Kurses
— eigene Supervisionserfahrung

7. Anmeldungen

Die Anmeldungen werden bis 15. April 1976 entgegengenommen. Die Teilnehmerzahl ist auf zirka 15 beschränkt. Bei der Aufnahme wird auf eine angemessene regionale Streuung und Breite des Feldes, welches die Bewerber vertreten, geachtet werden. Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet das Los.

Die Anmeldung soll enthalten:
— Personalien und Adresse des Bewerbers
— Fotokopie des Diploms der Grundausbildung
— Angaben über berufliche Tätigkeit und eventuelle Weiterbildung
— Angaben über Vorerfahrung in der Anleitung von Praktikanten.

Die Anmeldung geht an Fräulein Doris Zeller, Schule für Soziale Arbeit, Bürglistrasse 26, 8002 Zürich.

Für zusätzliche Information steht die Kursleiterin zur Verfügung, Tel. 01 25 03 60.

Ausbildung von Supervisoren

Die Schule für Soziale Arbeit Zürich, in Verbindung mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Schulen für Sozialarbeit, bietet mit Beginn im Januar 1977 einen Ausbildungskurs für Supervisoren für alle Felder der Sozialarbeit (ambulante Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Heimerziehung) an.

Die Ausbildung erfolgt berufsbegleitend und dauert zwei Jahre. Der Kurs konzentriert sich auf die Ausbildnerrolle des Supervisors und soll diesen befähigen, Lernprozesse bei Sozialarbeitern, Sozialpädagogen und Heimerziehern sowohl im Rahmen der Ausbildung als auch in der praktischen Tätigkeit nach Abschluss der Grundausbildung herbeizuführen und handhaben zu können.

Es ist vorgesehen, nach Abschluss des Supervisorenkurses Aufbaukurse für spezielle Rollen, wie zum Beispiel Teamberatung, Lehrsupervision, anzubieten.

1. Kursinhalt:

Der theoretische Teil wird in Seminarform geführt und umfasst folgende Bereiche:

— Supervision als Berufsrolle:
Auseinandersetzung mit Funktion und Rolle des Supervisors
— Supervision als Lerngeschehen:
Handhabung und Beurteilung von Lernprozessen
Gruppendynamische Prozesse in der Lerngruppe
— Supervision und Supervisand in der Institution
— Agogik: Lehre von den agogischen Prozessen

Im ersten Kursjahr erhält der Kursteilnehmer für seine Supervision mit Praktikanten oder ausgebildeten Sozialarbeitern / Sozialpädagogen / Heimerziehern Einzellehrsupervision (20 Besprechungen); im zweiten Kursjahr 14tägliche Gruppenlehrsupervision.

2. Kursorganisation

Es sind Kurseinheiten von monatlich drei zusammenhängenden Studientagen und insgesamt zwei bis drei Intensivwochen vorgesehen.

Die zeitliche Festlegung der Kurseinheiten und der Lehrsupervision wird zusammen mit den Kursteilnehmern vor Kursbeginn festgelegt.

Es ist absolut notwendig, die Berufsarbeit für die Dauer des Kurses zu reduzieren, und zwar muss die notwendige Zeit freigestellt werden für:

— Teilnahme an den Studientagen und Intensivwochen
— Supervision, die Bewerber erteilt
— Einzel- und Gruppenlehrsupervision
— Selbststudium

Das Diplom als Supervisor wird aufgrund des erfolgreichen Kursbesuches und einer Diplomprüfung erteilt.

3. Kurskosten

Kursgeld Fr. 3500.—. Darin sind enthalten die Gebühr für den Theorieunterricht, für die Einzel- und die Gruppenlehrsupervision.

Dazu kommen die Auslagen für Fachliteratur, Unterkunft und Reisespesen.

Die erste Rate von Fr. 1500.— wird mit der Aufnahmebestätigung fällig.

4. Kursort

Schule für Soziale Arbeit Zürich.

5. Kursleitung

Fräulein Doris Zeller, MSW, Abteilung Weiter- und Fortbildung der Schule für Soziale Arbeit Zürich.

6. Aufnahmebedingungen

Formale Kriterien:

— In der Regel abgeschlossene Grundausbildung als Sozialarbeiter, Sozialpädagoge, Heimerzieher
— Mindestens zwei Jahre Praxiserfahrung im Feld, in dem supervisiert werden soll
— Eigene längerfristige Supervisionserfahrung (mindestens 20 Besprechungen)

Qualitative Kriterien:

— Fähigkeit, Interventionsprozesse anhand eines theoretischen Bezugsrahmens planen, erklären und beurteilen zu können
— Soziale Fertigkeiten in der Handhabung von Lernprozessen
— Fähigkeit, in einer Gruppe zu lernen

7. Anmeldung

Diese soll enthalten:

— Personalien und Adresse des Bewerbers
— Fotokopie des Diploms der Grundausbildung
— Angaben über berufliche Tätigkeit und eventuelle Fortbildung nach Abschluss der Grundausbildung
— Bestätigung über erhaltene Supervision
— Schriftlicher Interventionsbericht des Bewerbers mit Aufzeichnung der eigenen Interventionen
— Schriftlicher Bericht des Bewerbers über seine eigene Supervisionserfahrung. Der Bericht soll enthalten: Lernziel, Beurteilung der durch die Supervision erreichten Ziele und des Lernprozesses

Die Aufnahme des Bewerbers erfolgt aufgrund der Ueberprüfung und Beurteilung der eingereichten Unterlagen durch die Kurskommission und aufgrund eines individuellen Gespräches zwischen Bewerber und zwei Vertretern der Ausbildung und der Teilnahme an einem Gruppengespräch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (zirka 15).

Die Anmeldung ist bis spätestens 15. April 1976 zu richten an: Fräulein Doris Zeller, Schule für Soziale Arbeit, Bürglistrasse 26, 8002 Zürich.

Die Anmeldegebühr beträgt Fr. 100.— und ist zum Zeitpunkt der Bewerbung auf PC-Konto 80 - 8136 einzuzahlen.

Für zusätzliche Information steht die Kursleiterin zur Verfügung, Tel. 01 25 03 60.